

# Auftakttreffen Radentscheid

von Marietta Bucic



148 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>- Äquivalent haben wir letztes Jahr im Verkehrssektor ausgestoßen, damit haben wir die im Bundes-Klimaschutzgesetz festgelegten Jahresemissionen nicht nur überschritten, sondern auch noch mehr ausgestoßen als das Jahr davor. Deshalb ist mittlerweile klar: wir verfehlen unsere Klimaziele! Und das eben vor allem im Bereich Verkehr.

Warum? Weil wir kaum vernünftige Maßnahmen umsetzen.

Der Klimawandel wartet nicht auf uns, wir sehen jetzt schon die katastrophalen Folgen und deshalb müssen wir die Zeit, die wir noch haben nutzen, um unser Überleben zu sichern.

Und auf regionaler Ebene haben wir die Möglichkeit die Verkehrswende voranzutreiben. Und da steht vor allem das Fahrrad im Vordergrund.

Denn uns allen ist klar, das Auto ist nicht das Verkehrsmittel der Zukunft!

Und deshalb müssen wir unsere Infrastruktur anpassen, denn wir sehen tagtäglich, dass die meisten Städte auf Autos ausgelegt sind, überall gibt es Straßen und Parkplätze, während Fahrradwege häufig im Nichts enden, wenn es sie überhaupt gibt. Fahrradwege werden auch gerne als Parkplätze genutzt und Ampelphasen sind größtenteils so geschaltet, dass man es nach minutenlangem Warten nicht über mehr als eine Ampel schafft, weil die Ampelphasen auf die Geschwindigkeiten von Autos ausgelegt sind.

Der Mindestabstand von 1,5 m beim Überholen von Radfahrenden wird so gut wie nie eingehalten. All das macht Radfahren nicht nur unangenehm, sondern auch enorm gefährlich.

Deshalb reicht es absolut nicht aus, wenn hier und da mal kleine Maßnahmen für den Radverkehr umgesetzt werden, sondern wir müssen in einem kurzen Zeitraum dafür sorgen, dass Fahrradfahren im Straßenverkehr sicher wird. Nicht nur aus Klimaschutz-Gründen, um dafür zu sorgen, dass mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen. Sondern auch um diejenigen, die auf ihr Fahrrad angewiesen sind zu schützen, meistens sind das nämlich Kinder und Jugendliche.

Und deshalb brauchen wir einen Radentscheid in Recklinghausen, weil wir weder im Hinblick auf den Klimawandel, noch im Hinblick auf die Gefahren, die Radfahrende täglich erleben, Zeit haben zu warten.

Wir brauchen eine schnelle und effiziente Verbesserung des Verkehrs, und zwar jetzt.

Und deshalb fordere ich alle hier Versammelten und die Bürger\*innen Recklinghausens auf: unterzeichnet den Radentscheid, damit wir endlich etwas verändern können!